Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 52

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ende meiner Pränumeranten das Schönste ihres ganzen Lebens werde. — Bisdahin noch eine geringe Anzahl.

Nachrichten.

Herr Wydler von Arau wird künftigen Markt mit allen Sorten Pelzwaaren wohl versehen neben Hrn. Marchand Adrighetty auf dem Fischmarkt feil haben.

Mr. Wydler d'Arau sera en foire avec un assortiment de pellieries a cotté de Mr. Adrighetty.

Noch steht die Pränumeration mit 25 Bz. offen. — Auswärtige, so das Blatt unter Adresse und portofrey, so weit die Bernpost geht, begehren, zahlen 40 Bz.

Unter allhiesigem Kram bey der Zunft zu Wirthen sind zu haben, gute italiänische Kastanien, das Mäß zu 36 Bz.

Auflösung der letzten Charade.

Maulaff.

H a n n s.

Gott lob! das Jahr ist wieder aus!
Ich trug die Wochenblätter
Gar fleißig jedem in sein Haus,
Bey gut und schlechtem Wetter.
Itzt krieg ich was zu meinem Lohn,
Für Wind und Schnee und Regen.
Ich hör, das Trinkgeld klingelt schon;
Gott geb dafür Euch Segen!
Ich kauf mir einen warmen Rock,
Ein rothes Wams darneben,
Vielleicht langts zu für einen Stock,
Und für ein Glasvoll Reben.
Dann ists mir um und über bas;
Ich hüpfe euch vor Freude;
Ich möchte springen in dem Gras,
Wies Vieh auf unsrer Weide.